

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Einleitung	11
1 Thema und Fragestellung	11
2 Lesehinweise zum Aufbau	14
3 Forschungsumfeld und Literatur	15
4 Quellen und Methode	22
5 Begriffe und Sprache	24
Teil A Der Kanton	29
1 Zur Rechtsgeschichte des Kantons Basel-Landschaft	30
1.1 Das basellandschaftliche Eherecht im 19. Jahrhundert	30
1.1.1 Ein Eherecht gegen oder mit Basler Tradition?	30
1.1.2 Der umstrittene Einfluss der Kirche	34
1.1.3 Zur «Wirkung der Ehe»: das Geschlechterverhältnis	39
1.1.4 Die Rechte der unehelichen Mütter – ein Beispiel	43
1.2 Auseinandersetzungen um die Geschlechtsvormundschaft	50
1.2.1 Die Geschlechtsvormundschaft vor der Kantonstrennung	50
1.2.2 Das Vormundschaftsgesetz von 1853: Diskussion und Resultat	54
1.2.3 Die Aufhebung der Geschlechtsvormundschaft 1879–1881	60
1.2.4 Petitionen und Aktivitäten von Frauen	65
1.2.5 Vormundschaft im Wandel – ein Ausblick	69
1.3 Ehebeschränkungen im Wandel	74
1.3.1 Ehehindernisse vor der Kantonstrennung	74
1.3.2 Ehebeschränkungen im Kanton Basel-Landschaft 1832–1874	78
1.3.3 Eidgenössische Koordinationsbestrebungen	84
1.3.4 Nach 1874 – ein Ausblick	87

2	Statistische Annäherungen	90
2.1	Vormundschaft und Geschlechtsvormundschaft	90
2.1.1	Aktenkundige Konfliktfälle	90
2.1.2	Zur Problematik statistischer Angaben im 19. Jahrhundert	92
2.1.3	Freie Mittelverwaltung und «freiwillige» Vormundschaft	93
2.1.4	Die Bedeutung der Vormundschaft im 19. Jahrhundert	96
2.2.	Ehebeschränkungen	101
2.2.1	Eine kleine Zahl verhinderter Ehen?	101
2.2.2	Die Zahl der Eheschliessungen	106
2.2.3	Die Zahl der unehelichen Geburten	109
2.2.4	Heiraten, uneheliche Geburten und wirtschaftliche Veränderung: ein Erklärungsmodell	112
3	Interessenskonflikte	118
3.1	Geschlechtsvormundschaft	118
3.1.1	Familieninteressen	118
3.1.2	Freuden und Leiden des Vormundes	121
3.1.3	Der Gemeinderat	123
3.1.4	Die kantonalen Behörden	125
3.2	Ehebeschränkungen	127
3.2.1	Die Autonomie der Gemeinden	127
3.2.2	Konflikte zwischen den einzelnen Gemeinden	132
3.2.3	Konflikte innerhalb der Gemeinden	135
3.2.4	Der Pfarrer zwischen Seelsorge und Armenpflege	138
3.2.5	Das Auge der Wissenschaft: die Ärzte	142
Teil B	Die Frauen	147
1	«Es wird Dir Dein Land etc. vergantet...» Liegenschaftsgeschäfte und Geschlechtsvormundschaft	148
1.1	Zur Bedeutung von Liegenschaftsgeschäften	148
1.2	Gegen die Heimatgemeinde des Ehemannes	149
1.3	Ehefrauen bevormundeter Männer	151
1.4	Konflikte um (Erb-)interessen	155
1.5	Gegen die vereinten Interessen von Vormund und Gemeinde	160
1.6	Nur Pflichten und keine Rechte?	163
1.7	Handlungsräume	167

2	«...ich verlange mein Geld samt Zins...»	
	Die vielen Gesichter der Geschlechtsvormundschaft	169
2.1	Geschäfte und Ausgaben im Alltag	169
2.2	Vor dem Richter	178
2.3	Der Konkurs einer Bäckerin	183
2.4	Auswirkungen der Geschlechtsvormundschaft	190
2.5	Eine informelle Macht der Frauen?	191
2.6	Die Rhetorik der Beschwerden	196
3	«...& weiss am besten, dass ich für meinen Lebensunterhalt zu tragen habe...»	
	Zur Situation der Witwen	202
3.1	Allgemeine Aspekte	202
3.2	Ein friedliches Zusammenleben der Generationen?	205
3.3	Vermögensübergaben vor dem Tod: Leibgedinge	213
3.4	Arbeit im Alter	222
3.5	Mütter als Geldgeberinnen	226
3.6	Familiäre Konflikte	234
3.7	Alter und Wertschätzung	240
3.8	Witwen mit unmündigen Kindern	245
3.9	Handlungsräume von Witwen	251
4	«Der Unwille über die Handlungsweise ist so allgemein...»	
	Dörfliche Heiratspolitik	254
4.1	Methodische Überlegungen	254
4.2	Vom Gerede zur Heiratseinsprache	257
4.3	Der schlechte Ruf der Braut	265
4.4	Unfähige Familienväter	273
4.5	Normen und materielle Interessen	280
5	«...wollen mit einander leben und können und werden einander nicht lassen.»	
	Ehebeschränkungen und Lebensverhältnisse	285
5.1	Arbeitsverhältnisse	285
5.2	Von der Bekanntschaft zur Heirat	293
5.3	«Wilde Ehen»	300
5.4	Wege zur Durchsetzung einer Heirat	308

8		
6	«Sie gab sich nicht hin wie eine feile Dirne...»	
	Zur Situation der unehelichen Mütter	314
6.1	Forschungslage und Fragestellung	314
6.2	Soziales Ansehen im Dorf	316
6.3	Beziehungen zwischen Müttern und Kindern	324
6.4	Anna Barbara Handschin aus Rickenbach	331
6.5	Handlungsräume	336
	Teil C Ausblick	339
	«So eine gehört ihrer Lebtage versorget...»	
	Ehehindernisse, Vormundschaft und Psychiatrie im 20. Jahrhundert	340
1	Fragestellung, rechtliche und ethische Überlegungen	340
2	Eine verhinderte Heirat im Jahre 1877	342
3	Vorstösse von Behörden um 1950	346
4	Vorstösse von Verwandten	349
5	Die Beschreibung einer «Schwachsinnigen»	350
6	Das psychiatrische Objekt	355
7	Konsequenzen aus den Diagnosen	358
8	Das Zusammenspiel der Instanzen und seine Bedeutung für Frauen am Rande der Gesellschaft	363
	Schluss	371
	Bibliografie	375
	Die Einwohnergemeinden des Kantons Basel-Landschaft (1993)	